Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 22

Artikel: Die vier preisgekrönten Projekte einer neuen reformierten Kirche in

Aussersihl-Zürich [Schluss]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-578982

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die vier preisgekrönten Projekte einer neuen reformierten Rirche in Außersihl-Bürich.

Es brängt sich bei bieser Anordnung unwillfürlich bie Frage auf, ob die Haupteingänge so direkt neben die Kanzel gelegt, als eine zweckmäßige Anordnung zu betrachten seien. Es kann diese Frage nur unter der Bedingung bejaht werden, daß beim Gottesdienste diese Eingänge durchaus geschlossen zu halten wären. Der Turm, welcher in seinem obern Aufbau etwas schwer erscheint, ist im Gegensas zu den meisten anderen Stellungen an der westlichen Ecke des Baues an der Stauffacherstraße disponiert. Eine recht hübsche Wirkung zeigt die Verspektive des Innenraumes; die Ueberdeckung der Settenschiffe, sowie die Gewölbeform des Mittelschiffes ist in sichtbarer Folzkonstruktion gedacht. Man sieht es dem

fünstlerisches Gefühl erkennen läßt. Der Turm ist hier ausenahmsweise nicht an einer Ecke liegend, sondern lehnt sich an die Schmalseite des westlichen Seitenschiffes an. Die Zugänge zu den vier auf die Emporen führenden Treppen sind gut gewählt: die Unterrichtsräume in den Seitenschiffen vielleicht etwas lang und schmal. Die Orgel mit dem Sängerpodium befindet sich, im Rücken der Zuhörer. Auch dieses Projekt erscheint knapp in seiner Dimenstonierung und mit der architektonischen Gliederung ist des Koskenpunktes wegen weise Maß gehalten."

Und vom britten mit bem 2. Preise gefronten Plane fagt bas Gutachten :

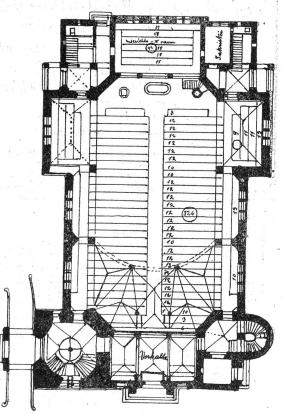
"Mr. 76. Sehr guter Entwurf in Kreuzform mit breitem Mittelschiff und schmalen Seitenschiffen. Die Empore reicht etwas tief ins Innere hinein; Orgel und Sängerpodium sind im Rücken angelegt. Gine besondere Anordnung weisen die Unterrichtsräume auf, die in zwei Ctagen übereinander geslegt erscheinen.

Recht icon wirten bie in beutscher Renaiffarce tomponierten Faffaben, bie von außerst malerifcher Wirtung finb."

Alle Eingänge mit den Zugängen zu den Treppen find gut disponiert; die vorgesehene Beleuchtung ift eine sehr ergiebige.

Damit fich unfere geehrten Lefer unter ben Bilbern, mit benen mir diefe Darlegung begleiten, gut gurechtfinden konnen,





Projekt bon Neff u. Großmann, Architekten, in Magbeburg. Nr. 76. — 3. Projekt mit 2. Preis.

Projekte an, daß der Autor ernstlich bemüht war, mit eins fachen Formen eine gute Wirkung zu erzielen, um sich dann auch innerhalb der festgestellten Bausumme bewegen zu können. S dürfte ihm das wie wenig andern gelungen sein.

Neber bas an zweiter Stelle genannte, mit bem 2. Preise bedachte Projekt lefen wir:

"Nr. 61. Dieses Projekt, in kreuzsörmiger Anlage gebacht, weist in ber Darstellung von Fassaben, Schnitten und Berspektiven eine virtnose Arbeit auf. Nicht minder anerkennenswert ist die hübsche Architektur, welche ein seines bezeichnen wir jedes ber vier Profpektbilber und jeden Grundrig mit ber hier aufgeführten, ihm gutommenben Nummer und gubem noch einer nähern Präzisierung.

Der schöne und zeitgemäße Gebanke, in Außersihl zwei neue Kirchen zu bauen, ift zum Teil schon in der Außeführung begriffen, zum Teil ist er nun dank dem Ergebnis dieser Konkurrenz um einen guten Schritt vorwärtsgekommen. Möge die Wahl der endgültigen Bauform des Gotteshauses an der Badenerstraße eine gute und auch in der Zukunft für erfreulich geltende sein.